

Panavision Millennium

KAMERA/EQUIPMENT

Panavision Millennium: 35mm-Filmkamera mit modularem Aufbau und leisem Laufwerk — entwickelt für präzise Studioproduktionen.

Technische Details Das Kameragehäuse wiegt 8,2 kg ohne Objektiv und Magazin, mit Abmessungen von 381 × 178 × 229 mm. Der Filmtransport erfolgt über ein registerstift-stabilisiertes System mit einer Bildstandgenauigkeit von ±0.0005 Zoll. Die Millennium unterstützt alle gängigen 35mm-Formate, darunter Academy 1.37:1, Anamorphic 2.40:1 und Super35 mit verschiedenen Extraktionsverhältnissen. Das Video Assist System arbeitet mit 24-Bit-Farbtiefe und 720×576 Pixeln. Drei Hauptvarianten existieren: die Standard Millennium, die XL-Version mit erweitertem Filmgate für Super35 und die DXL-Variante mit verbessertem Rauschverhalten.

Geschichte & Entwicklung Panavision entwickelte die Millennium zwischen 1996 und 1999 unter der Leitung von Dan Sasaki als Antwort auf die wachsende Konkurrenz von Arri und Moviecam. Die Kamera feierte ihre Premiere bei "Gladiator" (2000) unter Kameramann John Mathieson. 2001 erhielt Panavision einen Technical Achievement Award der Academy of Motion Picture Arts and Sciences für die Millennium-Technologie. Bis 2010 wurden über 800 Einheiten produziert, bevor die Produktion zugunsten digitaler Systeme eingestellt wurde. Praxiseinsatz im Film Die Millennium etablierte sich schnell als Standard für Blockbuster-Produktionen. Christopher Nolan verwendete sie für die praktischen Effekte in "Batman Begins" (2005), während Paul Thomas Anderson sie für die intimen Charakterstudien in "There Will Be Blood" (2007) einsetzte. Die Kamera zeichnet sich durch außergewöhnlich ruhigen Lauf bei Handheld-Aufnahmen und präzise Farbwiedergabe aus. Nachteile umfassen das relativ hohe Gewicht und den komplexen Service-Bedarf für das Präzisions-Filmgate.

Vergleich & Alternativen Gegenüber der zeitgleichen Arriflex 435 bietet die Millennium stabileren Bildstand, jedoch bei höherem Gewicht. Die Moviecam Compact war leichter, erreichte aber nicht die Präzision des Panavision-Systems. Moderne Alternativen sind digitale Kameras wie die Panavision DXL2 oder Arri Alexa 65, die das Auflösungsvermögen und die Flexibilität der Millennium übertreffen, jedoch den charakteristischen Film-Look vermissen lassen.